



Liebe Eltern,

18.6.2021

Sicher möchten viele von Ihnen nicht noch ein langes Schreiben der Schulleitung zum Wochenende lesen, daher halte ich am Ende eine Kurzversion für Sie vor. Wer mehr Muße hat, kann gerne die längere Version lesen.

Hier der längere Teil:

Bridge the Gap – Lernbrücken – Brückenkurse am MGL

In den letzten Tagen haben sie vielleicht von verschiedenen Konzepten in der Presse gelesen, mit denen die Schülerinnen und Schüler Lücken, die durch das Fernlernen entstanden sind, wieder schließen sollen.

Am meisten würde unbedingt helfen, den Schulen mehr Stunden, d.h. mehr Lehrerinnen und Lehrer zuzuweisen, mit deren Hilfe man insgesamt kleinere Lerngruppen schaffen könnte und zusätzlich in leistungsdifferenzierten Gruppen arbeiten könnte.

Es fehlen auch Stunden für die Organisation entsprechender Programme vor Ort.

Davon ist leider überhaupt nicht die Rede. Die im Schuljahr 2013 drastisch gekürzten Entlastungsstunden für zusätzliche Aufgaben an Schulen, die gerade seitdem immer mehr als weniger werden, sollte dringend neu überdacht werden.

Nach wie vor genießen unsere Schülerinnen und Schüler zwei Privilegien, die unsere Schule herausheben, das G9-Modell, das im letzten Schuljahr indirekt politisch durch die Möglichkeit unhinterfragten freiwilligen Wiederholens unterstützt wurde, und unser MGpLus-Konzept.

Beides ermöglicht uns ein flexibleres Agieren als an anderen Schulen.

Unser Konzept für dieses Schuljahr hatte schon etliche zusätzliche Stunden vorgesehen, die vernetzt und über das Schuljahr verteilt zur Förderung unserer Schülerinnen und Schüler vorgesehen waren.

Die Pandemie, die man schon zu Beginn des Schuljahres 2020/ 21 überwunden glaubte, hat uns allen einen Strich durch die Rechnung gemacht, lange war klassenübergreifende Förderung, obschon in kleinen Gruppen, nur bedingt möglich. Gerade die Kernfachlehrer mussten ihre Kraft maßgeblich in den Unterricht der mehrstündigen Hauptfächer und die Rückmeldung an die Schüler geben. Klassenarbeiten mussten immer wieder umgeplant und verschoben werden. In der Oberstufe mussten mehrere Klausurenpläne erstellt werden. So viele Nachschreibearbeiten wie in diesem Schuljahr gab es wohl noch nie, und das ohne die Möglichkeit, die Schüler_innen zentral zu Terminen zusammen Arbeiten schreiben zu lassen.

Unser Förderkonzept für das neue Schuljahr 2021/ 22 sieht vor, dass es am Mörrike-Gymnasium wieder Brückenkurse geben wird.

Der Förderbedarf wird in den Notenkonferenzen am Ende des Schuljahres festgestellt und besprochen, genauso werden Schülerinnen und Schüler benannt, die in einzelnen Fächern in unserem Begabtenförderprogramm zusätzliche Möglichkeiten zur Entwicklung erhalten.

Die Schülerinnen und Schüler werden dann mit dem Zeugnis zu den Kursen eingeladen und auch schon für bestimmte Kurse eingeplant. Anders als in diesem Schuljahr können sie sich

aber auch umentscheiden, bzw. andere Schülerinnen und Schüler können sich zusätzlich für einen solchen Förderkurs freiwillig entscheiden. Dadurch werden die Kurse zwar etwas heterogener sein, die freiwillige Entscheidung für einen solchen Kurs entspricht aber insgesamt stärker unserem Konzept von MGpLus von Eigenverantwortlichkeit und hoher Motivationsförderung. Die Brückenkurse finden im Rahmen unseres Kursangebots statt und werden daher den teilnehmenden Schüler_innen auch als belegter Kurs angerechnet. Anders als die Lernbrücken finden unsere Brückenkurse nicht stufenübergreifend und schulartübergreifend statt. Sie sind mit dem Unterrichtsstoff der Klassen in der Stufe verknüpft.

Nicht zuletzt werden wir damit auch den derzeitigen Bestimmungen zum Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen gerecht (Lerngruppen nur klassen-, nicht stufenübergreifend). Wir sind hier sehr gut aufgestellt, da unser MGpLus diese Möglichkeiten von vornherein nahe legt und Ressourcen für die Brückenkurse bietet.

In welcher Zeitschiene die Kurse liegen werden, ist noch nicht entschieden.

Brückenkurse wird es in den Kernfächern geben.

Zusätzlich zu den Brückenkursen planen wir eine Evaluation der bestehenden Lücken in den einzelnen Klassen zu Beginn des nächsten Schuljahres und eine Phase, in der nachgeholt werden kann, was fehlt. Die Rahmenbedingungen stecken die Fächer in ihren Konferenzen ab, z.B. die Möglichkeit eine erste KA in Form einer Wiederholungsarbeit zum vergangenen Schuljahr zu schreiben. Am Konzept für den Nachholbedarf arbeiten wir gerade intensiv.

Die Oberstufe wird vom Kultusministerium bisher völlig außer Acht gelassen, in den sogenannten Lernbrücken finden sie keinen Niederschlag.

Die vom KM angestrebten Lernbrücken sollen in den letzten beiden Ferienwochen an jeweils drei Stunden am Vormittag stattfinden. Ich gehe bisher nicht davon aus, dass sie bei uns an der Schule stattfinden werden.

Sie können jahrgangsübergreifend, also über verschiedene Jahrgänge hinweg, lerngruppenübergreifend mit benachbarten anderen Schulen und schulartübergreifend stattfinden und sollen Defizite in den Basiskompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen beheben. Es ist nicht gewährleistet, dass die Lernbrücken von Fachlehrkräften betreut werden.

Empfehlungen kann es aus unserer Sicht nur für Einzelfälle geben, zumal wir an der Schule in der privilegierten Lage sind, speziell auf unsere SuS zugeschnittene Brückenkurse anzubieten. Sollten Sie für Ihr Kind von Klasse 5 bis 10 Interesse an den für jeweils drei Stunden pro Tag angesetzten Lernbrücken haben, melden Sie dies bitte über die Poststelle per Mail unter der Angabe von Name, Vorname, Klasse und genauem Zeitraum innerhalb der zwei Wochen vor Schuljahresbeginn 2021/ 22 bis spätestens 23.Juni, 16 Uhr, damit wir es ans Regierungspräsidium weitergeben können.

Bridge the Gap ist bereits angelaufen. Auch nach Recherchen habe ich keine Schule gefunden, die das Programm, das sehr kurzfristig für die Zeit nach den Pfingstferien angesetzt wurde, anbietet.

Lockerungen und Maskenpflicht in der Schule

Das Hinweisschreiben zu den Lockerungen zur Maskenpflicht von heute 17.38 Uhr hänge ich diesem Brief an.

Nach wie vor weiß ich von keiner Querinfektion an unserer Schule, d.h. mir ist kein Fall bekannt, bei dem sich ein Schüler oder eine Schülerin innerhalb der Schule bei einem anderen Schüler angesteckt hätte. Dies wäre ja leicht nachzuvollziehen, wenn es sich um

Freunde oder Nebensitzer handelte. Quarantänefälle gab es natürlich wegen einer solchen Konstellation schon vor dem letzten Lockdown etliche, jedoch keine Ansteckungen. Eine Dunkelziffer solcher Kinder, die sich vielleicht auf dem Pausenhof gegenseitig angesteckt hätten, mag es geben, aber auch hier ist mir konkret kein Fall bekannt. Es hat an unserer Schule soz. gute Corona-Tradition, dass wir insgesamt mit dem Thema sehr vorsichtig und sorgfältig umgehen.

Aktuell haben wir zwei Fälle eines positiven PCR-Tests, was bedeutet, dass laut des Schreibens vom KM die Maskenpflicht auch in den Unterrichtsräumen weiter bestehen bleibt.

Es ist sehr gut möglich, dass wir bis zu den Sommerferien immer einen Schüler_in haben werden, der/ die einen positiven PCR-Test aufweist, was bedeutete, dass wir trotz sehr geringer Inzidenzen nie eine Erleichterung in Bezug auf das Maske-Tragen erreichten. Grundsätzlich wird ja auch zweimal in der Woche getestet und man könnte die Maskenpflicht nur vor der Testung bestehen lassen und wäre danach in relativer Sicherheit.

Ob wir diese Variante wählen werden wir von Woche zu Woche neu entscheiden und von der jeweiligen konkreten Entwicklung abhängig machen.

In der kommenden Woche bleibt die Maskenpflicht in den Unterrichtsräumen und auf allen Wegen innerhalb der Gebäude, sowie auf den Toiletten bestehen, nicht jedoch im Freien. Im Freien kann die Maske abgenommen werden, wenn der Abstand von 1,50 Metern eingehalten wird. Das dürfte im Einzelfall schwierig sein, und ich appelliere insofern an eine vernünftige Handhabung dieser Regelung durch unsere Schülerinnen und Schüler.

Präsenzpflicht und Versetzungen

Bisher haben wir noch keine Informationen zu Besonderheiten bei den Versetzungen. Der Fernunterricht kann zur Notenfindung herangezogen werden. Leistungen aus dieser Zeit fließen in die Bewertung mit ein.

Klassenarbeiten wurden und werden noch verfasst, sodass sehr wahrscheinlich in nahezu allen unterrichteten Fächern eine valide Note gebildet werden kann.

Es kommt immer wieder vor, dass mir Eltern schreiben, sie wollten ihre Kinder zum ein oder anderen Unterricht dann nicht schicken. Meist geht es hierbei um die Sorge bzgl. eines Ansteckungsrisikos. Sportunterricht ist von dieser Sorge sicher besonders betroffen.

Ich möchte hier darauf hinweisen, dass es ganz ausdrücklich nicht vorgesehen ist, dass einzelner Unterricht auf Entscheidung der Eltern versäumt wird und an anderen Stunden teilgenommen wird. Bitte klären Sie solche Dinge immer mit den Klassenlehrern oder direkt mit mir ab; dann kann ich unter Umständen für einzelne Stunden beurlauben.

Eine Entbindung von der Präsenzpflicht kann nur ganz oder gar nicht gelten und muss für einen längeren Zeitraum getroffen werden, im Allgemeinen zum Beginn bzw. zum Ende von Halbjahren. Sie finden diese Regelung auch in der neuesten Corona-Verordnung Schule.

Es gilt die Entschuldigungspflicht nun wieder ganz analog mit einem von Ihnen verfassten und unterschriebenen Entschuldigungsschreiben, das Sie bitte Ihrem Kind mitgeben oder der Schule, bzw. dem Klassenlehrerteam am dritten Tag der Verhinderung auf anderem Wege zukommen lassen.

An dieser Stelle möchte ich die dringende Bitte erneuern, Ihre Kinder bei Symptomen zu Hause zu lassen!

Leistungsmessungen müssen grundsätzlich in Präsenz stattfinden können. Wenn Ihre Kinder nicht oder vermehrt hintereinander nicht zu Klassenarbeiten erscheinen können die Fachlehrer_innen keine Note bilden und dann kann womöglich auch keine Versetzung in die nächsthöhere Klasse stattfinden.

Hans-Scholl-Gedenktafel, Enthüllungsfeier an unserer Schule

Wie schön wäre es, wenn wir einfach die ganze Schulgemeinschaft bei diesem Festakt dabei

haben könnten! Ganz besonders natürlich unsere Schülerinnen und Schüler und Sie als Eltern, alle unsere Kolleginnen und Kollegen.

Das ist nun bei allen Lockerungen doch noch nicht ganz möglich.

Dennoch werden wir mit vielen geladenen Gästen und etlichen Akteuren dieser Feier eine würdige Veranstaltung zur Enthüllung der Gedenktafel haben.

Aus allen Bereichen des Schullebens werden Gäste da sein. Der Landrat, Dietmar Allgaier, die Erste Bürgermeisterin, Frau Schmetz und die Abteilungspräsidentin Schulen vom Regierungspräsidium werden da sein und die Würdigung dieses unseres Schülers für zwei Jahre damals noch an der Mörrike-Oberrealschule gemeinsam mit uns begehen und jeweils, genauso wie auch unser ehemaliger Kollege und Initiator Ralph Hillig, ein Grußwort sprechen.

Die gesamte Veranstaltung wird von der Filmakademie begleitet, sodass wir in der Lage sein werden, die ganze Schulgemeinschaft zumindest im Nachhinein teilhaben zu lassen.

Das gemeinsame Erleben ist aber durch nichts zu ersetzen und ich bin schon sehr in Vorfreude auf diesen besonderen Tag und diesen besonderen Anlass!

Ich möchte schon an dieser Stelle dem Team danken, das zu dieser Feier beiträgt!

Zudem: Es ist sehr erfreulich, dass die Lockerungen auch dazu führen, dass wir eine würdige Abschlussfeier für unsere diesjährigen Abiturienten haben können.

Kurzinfo:

Lernbrücken finden an unserer Schule sehr wahrscheinlich nicht statt. Es wird Brückenkurse bei uns geben und eine Nachlernzeit zu Beginn des nächsten Schuljahres.

Wegen eines positiven PCR-Tests von einem/r Schüler_in an unserer Schule bleibt auch in der kommenden Woche trotz einer Inzidenz unter 35 bis auf weiteres die Maskenpflicht im Klassenzimmer, auf den Fluren und in sonstigen Räumen bestehen.

Im Freien darf die Maske bei einer Inzidenz unter 50 abgenommen werden, sofern das Abstandsgebot eingehalten wird. Wir bitten um einen vernünftigen Umgang mit dieser neuen Regelung.

Bitte die alten Entschuldigungsregeln wieder, wie im Planer oder in der Schulordnung zu finden, umsetzen.

Bitte die Regelungen zur Schul- und Präsenzplicht beachten.

Die Hans-Scholl-Gedenktafel wird am 29.Juni mit Gästen vor Ort enthüllt werden.

Viele Grüße in ein sonniges Wochenende – bleiben Sie gesund!

Ihre Sylvia Jägersberg